

Erdbeben in der Türkei und Syrien

Am 06. Februar 2023 überraschte das schwere Beben der Stärke 7,8 um 4:17 Uhr die Menschen in der Nacht zum Montag im Schlaf. Es ereigneten sich im Grenzgebiet der Türkei und Syrien mehrere starke Erdbeben. Die erste Erschütterung traf eine bevölkerungsreiche Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien. In Syrien traf das Erdbeben vor allem Menschen, die vor dem Bürgerkrieg geflüchtet sind. Es gibt viele Syrer, die sagen, dass, was sie jetzt gesehen haben und durchmachen, haben sie in zehn Jahren Krieg und in zwölf Jahren der Krise in Syrien nicht erlebt. Es war das stärkste Beben seit mehr als 1.000 Jahren in der Region und es wurden hunderte Nachbeben verzeichnet, darunter eines mit einer Stärke von 7,6.

In vielen der betroffenen Städte kamen die Bergungsteams zu spät, sodass die Menschen bei Minusgraden vor und in den Trümmern verzweifelt auf Hilfe warten mussten.

Durch die schwere Verwüstung wurden viele Menschen verletzt und dabei haben zehntausende Menschen ihr Zuhause und ihre Existenz verloren. Die Zahl der Todesopfer ist bisher auf 37.500 (14.02.2023) gestiegen. Die Helfer im Erdbebengebiet erwarten weitere tausende Todesopfer. Die Erdbeben in der Türkei und Syrien liegen über eine Woche zurück – und noch immer werden jeden Tag Hunderte weiterer Leichen geborgen.

Nun ist es notwendig, dass man den Überlebenden humanitäre Hilfe leistet. Die Bergungsarbeiten dauern an und es wird Monate, wenn nicht Jahre dauern, die zerstörten Städte wiederaufzubauen.

Gerade zwischen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft und Menschen in den betroffenen Gebieten gibt es viele familiäre und freundschaftliche Verbindungen. Als Zeichen der Verbundenheit möchten wir als Schule am Freitag, 17. Februar 2023 um 11:50 Uhr eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer der Erdbebenkatastrophe durchführen. Die Schweigeminute dauert einige Sekunden (ca. 20 Sekunden) an und dient dazu kurz innezuhalten und still an die vielen Toten zu gedenken. Die Schweigeminute beginnt am Freitag um 11:50 Uhr mit der Durchsage von Herrn Bormann und endet auch mit einer erneuten Durchsage.